

Arbeitslosigkeit belastet die Gesellschaft

AALEN (pm) - Lang andauernde Arbeitslosigkeit zerstört das Selbstwertgefühl der Betroffenen, führt oft zu Hoffnungslosigkeit und besonders bei Jugendlichen sogar nicht selten auf Abwege. Arbeitslose fühlen sich ausgeschlossen aus der Gesellschaft, bei der immer mehr der Anschein entsteht, dass nur Geld und Erfolg zählt.

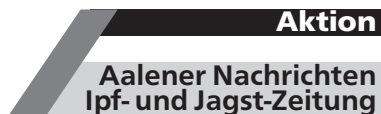
In Wirklichkeit belastet Arbeitslosigkeit nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Gesellschaft, die sich auf Dauer eine hohe Arbeitslosigkeit nicht leisten kann. Mit diesem Bewusstsein wurde vor zehn Jahren das Regionale Bündnis für Arbeit gegründet, um wenigstens in der Region dem entgegenzuwirken. Kleinere und größere Arbeitslosen-Projekte hat es gefördert und unterstützt.

Eines dieser Projekte wird von der Aktion Jugendberufshilfe im Ostalbkreis (AJO) mit der Bewirtschaftung des Jugend- und Nachbarschaftszentrums in der Weststadt in Form einer Lernküche betrieben. Damit verbunden ist die Aufgabe der Versorgung der Schüler der benachbarten Hofherrnschule im Rahmen der verbindlichen Ganztagschule und des Hortes mit einem regelmäßigen Mittagstisch.

Die am Projekt teilnehmenden ehrenamtlich arbeitenden oder Arbeitslosengeld beziehenden Frauen werden über den Zeitraum eines Schuljahres unter Anleitung einer hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin zu staatlich anerkannten Hauswirtschafterinnen ausgebildet und sollen im Anschluss auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen können. Dabei erfahren sie inten-


Das Projekt läuft in Kooperation mit der Stadt Aalen und dem Hausfrauenbund und wird unterstützt durch das Regionale Bündnis für Arbeit. Die Lernküche ist zudem ein Modellprojekt für den Einsatz von biologisch und regional erzeugten Lebensmitteln in der Schulverpflegung. Im Rahmen der geplanten flächendeckenden Einführung von Ganztagschulen ist ein neues Berufsfeld für Hauswirtschafterinnen als Fachkräfte für die Schulverpflegung zu erkennen, das gute Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt bietet.

Finanzhilfen für derartige Projekte hängen von den finanziellen Möglichkeiten des Fördervereins Regionales Bündnis für Arbeit ab. Eine Verbesserung dieser Möglichkeiten soll durch die Adventsaktion der Aalener Nachrichten erreicht werden.



sive Unterstützung, zum Beispiel zum selbstständigen, professionellen Erstellen von aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und durch gezieltes Training für Vorstellungsgespräche.

Erfahrene Mitarbeiterinnen coachen die Teilnehmerinnen und vermitteln in den ersten Arbeitsmarkt, indem Stellenangebote mit den Frauen ausgewertet, Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern aufgenommen und Praktika akquiriert werden. In der Nachbetreuung beraten erfahrene Mitarbeiter bei Anlaufschwierigkeiten sowohl Teilnehmerinnen wie auch Arbeitgeber und intervenieren bei Konflikten zur Vermeidung von Abbrüchen.

 **Kontoverbindungen des Regionalen Bündnisses für Arbeit (Kennwort Adventsaktion der Aalener Nachrichten 2007):** Kontonummer 7 456 502 038 bei der Baden-Württembergischen Bank (BLZ 600 501 01); Kontonummer 800 223 410 bei der Kreissparkasse Ostalb (BLZ 614 500 50); Kontonummer 102 002 002 bei der VR-Bank Aalen (BLZ 614 901 50).